

Redaktioneller Teil.

(Nr. 24.)

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Anknüpfend an die Besprechungen des Vorstandes mit Heidelberger und Mannheimer Mitgliedern am 5., mit Mitgliedern aus Baden-Baden, Freiburg, Pforzheim und dem Verein Karlsruher Buchhändler am 10. Februar empfehlen wir unseren Mitgliedern in Baden, fortan nur noch einen Spesenzuschlag von 10% bis zur endgültigen Regelung der Frage zu nehmen und neben der Universitätsbibliothek auch die Inselbücherei ohne Aufschlag zu verkaufen. Abmachungen mit der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger behalten ihre Gültigkeit.

Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg,
Mannheim, den 10. Februar 1924.

Der Vorstand d. Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes, E. V.
J. A.: J. S. Eckardt, 1. Vorsitzender.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Der Verband legt entschiedene Verwahrung ein gegen das Verfahren mancher Verleger, ihre Sendungen noch immer unter Nachnahme zu machen, und ersucht den Verlag, dieses im Interesse der Wiederverkehr geordneter Verhältnisse zu unterlassen. Der Umstand, daß die Nachnahmen in Rentenmark ausgeführt, diese aber den meisten Handlungen hier nur in geringem Maße zur Verfügung stehen, führt ferner oft dazu, daß Nachnahmen nicht eingelöst werden können und dadurch unangenehme Verwickelungen und Verzögerungen entstehen.

Heidelberg, Karlsruhe, Kaiserslautern,
Freiburg, Mannheim, 11. Februar 1924.

Der Vorstand d. Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes, E. V.
J. A.: J. S. Eckardt, 1. Vorsitzender.

Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel.

Von Ludwig Schönrod.

(Schluß zu Nr. 37.)

Außerhalb des Deutschen Reichsgebietes erschienen im Jahre 1922 in 19 europäischen Staaten und Ländern 2646 Bücher, die in der deutschen Bibliographie Aufnahme fanden. Ordnen wir die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands nach der literarischen Produktion, so ergibt sich folgende Tabelle, wobei die für 1913 errechneten Zahlen für Vergleichszwecke ebenfalls mit abgedruckt sind:

1913		1922	
3570	Osterreich-Ungarn.	1797	Deutschösterreich.
1058	Schweiz.	498	Schweiz.
107	Rußland.	224	Tschechoslowakei.
80	Schweden.	25	Danzig.
58	Niederlande.	18	Rumänien.
52	Italien.	17	Letland.
20	Frankreich.	16	Frankreich.
19	Norwegen.	14	Polen.
17	Dänemark.	14	Italien.
15	Großbritannien.	11	Ungarn.
8	Belgien.	8	Niederlande.
5	Luxemburg.	7	Jugoslawien (Königr. der Serben, Kroaten und Slovenen).
3	Griechenland.	4	Finnland.
3	Rumänien.	4	Estland.
2	Bulgarien.	3	Schweden.
1	Serbien.	1	Memelgebiet.
1	Spanien.	1	Sowjet-Rußland.
		1	Großbritannien.
		1	Dänemark.

Beim Vergleichen der beiden vorstehenden Tabellen muß man sich zunächst vergegenwärtigen, daß inzwischen andere Völkergrup-

pirierungen eingetreten sind, wodurch in der buchhändlerischen Produktionsstatistik für 1922 sich Zahlen ergeben, die sich in diesem Falle mit den Statistiken früherer Jahre nicht recht vergleichen lassen, z. B. die Zahlen des zaristischen Rußland mit denen des heutigen Sowjet-Rußland ohne die Randstaaten Estland, Letland, Polen usw., oder Osterreich-Ungarn mit seinen Nachfolgestaaten Deutsch-Osterreich, Tschechoslowakei, Polen usw. Jedoch bei den Staaten, wo das Jahr 1922 beispielsweise ohne Bedenken mit den Zahlen früherer Jahre vergleichbar ist, ergeben sich interessante Feststellungen. Während die Produktion der Schweiz 1913 noch 1058 betrug, zählte die deutsche Bibliographie für 1922 nur 481 Schweizer Bücher. Wenn auch in den letzten Jahren ein starker Rückgang der Schweizer Buchherstellung, gemessen an den Einforderungen, bzw. Veröffentlichungen im Börsenblatt, feststellbar ist, so erscheint die Angabe doch auffällig und verdient genauere Nachprüfung. Die 481 in der Schweiz produzierten Bücher wurden in 27 Orten von 106 Firmen verlegt. Hierbei sind als Hauptverlagsorte nachstehende 5 Städte anzusprechen:

	Anzahl der erschienenen Bücher	Anzahl der betreffenden Verleger
Zürich	140	32
Bern	136	19
Basel	101	14
Luzern	30	7
Einsiedeln	21	1

Von den ehemaligen reichsdeutschen, jetzt ausgeschiedenen Gebieten, deren Neuerscheinungen von der deutschen Bücherverzeichnis festgehalten wurden, sind bemerkenswert:

	Anzahl der erschienenen Bücher	Anzahl der betreffenden Verleger
Freistaat Danzig	25	8
Frankreich (Elsass-Lothringen)	16	5
Polen (Posen, Westpreußen u. Schlesien)	8	7
Memelgebiet	1	1

Von den anderen Ländern wäre nur kurz zu sagen, daß z. B. die in 7 Orten verlegten 18 Bücher rumänischen Ursprungs sämtlich in Siebenbürgen (Hermannstadt 5) erschienen sind, während die als lettlandische Produktion genannte Bücheranzahl von 17 Stück ausschließlich von 9 Rigaer Firmen stammt. Bei Polen ist zu bemerken, daß 10 Firmen zusammen 14 Bücher verlegten, von denen 6 in den jetzt polnischen Städten Krakau, Bielsk und Lemberg erschienen sind, während der Rest, wie weiter oben in der Tabelle gezeigt wurde, auf ehemaliges Deutsches Reichsgebiet entfällt. Die 14 Bücher, die unter Italien aufgeführt sind, erschienen mit Ausnahme von 2 Stück sämtlich in Deutsch-Südtirol (Meran 7, Brigen 3). Von den 10 ungarischen Werken tragen 9 den Verlagsort Budapest aufgedruckt. Von der französischen Produktion soll nur kurz erwähnt werden, daß die festgestellten 16 Bücher sämtlich von Straßburger Firmen verlegt wurden. Es dürfte hierbei die Tatsache interessieren, daß im Jahre 1913 253 in der Stadt Straßburg erschienen sind, die damals als bedeutender deutscher Buchhandelsplatz Ansehen und Achtung genoß. Von den hier nicht besonders aufgezählten Staaten seien nur die Städte Haag (4 Bücher), Reval und Dorpat (je 2 Bücher) erwähnt. Zu beachten ist ferner noch, daß einzelne Staaten, die in den Vorkriegszeiten regelmäßig in der deutschen Bücher-Produktionsstatistik vertreten waren, neuerdings fehlen, z. B. Norwegen, Belgien, Luxemburg, Spanien und einige Balkanstaaten.

In Deutsch-Osterreich erschienen 1797 Bücher bei 232 Firmen, die in 16 Orten ansässig sind. Die Verteilung auf die einzelnen Landesteile ist folgende: